

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ERWERBSLOSIGKEIT

WIE WIRD DIE ERWERBSTÄTIGKEIT UND ERWERBSLOSIGKEIT GEMESSEN UND MONITORED?

Visit by a Delegation from China
Wiesbaden 19. January 2018

Dr. Martina Rengers, Federal Statistical Office Germany,
Labour Market



Inhaltsübersicht

- 1. Erwerbsstatus im ILO-Konzept**
- 2. ILO-Erwerbslosigkeit vs. SGB-Arbeitslosigkeit**
- 3. ILO-Erwerbstätigkeit: Datenquellen ETR vs. MZ/LFS**
- 4. Veröffentlichung und Transparenz**

Inhaltsübersicht

- 1. Erwerbsstatus im ILO-Konzept**
2. ILO-Erwerbslosigkeit vs. SGB-Arbeitslosigkeit
3. ILO-Erwerbstätigkeit: Datenquellen ETR vs. MZ/LFS
4. Veröffentlichung und Transparenz

Das ILO-Konzept (Labour-Force-Konzept)

Merkmale	Erwerbstätige	Erwerbslose	Inaktive		
Arbeitet mindestens 1 Stunde pro Woche oder hat einen Arbeitsplatz	ja	nein	nein		
Aktive Suche nach Arbeit		ja	ja	nein	
Verfügbarkeit		ja	nein	ja	nein



**Erwerbspersonen
(labour force)**



**Nichterwerbspersonen
(out of labour force)**

Inhaltsübersicht

1. Erwerbsstatus im ILO-Konzept
- 2. ILO-Erwerbslosigkeit vs. SGB-Arbeitslosigkeit**
3. ILO-Erwerbstätigkeit: Datenquellen ETR vs. MZ/LFS
4. Veröffentlichung und Transparenz

ILO-Erwerbstätigkeit vs. SGB-Arbeitslosigkeit

Kriterien	ILO-Erwerbslose	SGB-Arbeitslose
„ohne Arbeit“	<ul style="list-style-type: none"> • <u>ohne</u> Beschäftigungsverhältnis von <u>mind. 1 Stunde pro Woche</u> bzw. nicht selbstständig tätig 	<ul style="list-style-type: none"> • gar nicht oder <u>weniger als 15 Stunden</u> pro Woche arbeiten
„aktiv suchend“	<p>in den letzten 4 Wochen <i>aktiv</i> nach bezahlter Tätigkeit von <u>mind. 1 Stunde</u> pro Woche gesucht; als</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmer • Selbstständiger 	<ul style="list-style-type: none"> • eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von <u>mind. 15 Stunden</u> pro Woche suchen
„verfügbar“	<ul style="list-style-type: none"> • innerhalb von 2 Wochen für eine Beschäftigung verfügbar 	<ul style="list-style-type: none"> • steht den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung
Alter	<ul style="list-style-type: none"> • 15-74 Jahre alt (EU-Konkretisierung) 	<ul style="list-style-type: none"> • 15-64 Jahre alt
Sonstige		<ul style="list-style-type: none"> • bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet • momentan <u>nicht</u> an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik teilnehmen

Inhaltsübersicht

1. Erwerbsstatus im ILO-Konzept
2. ILO-Erwerbslosigkeit vs. SGB-Arbeitslosigkeit
- 3. ILO-Erwerbstätigkeit: Datenquellen ETR vs. MZ/LFS**
4. Veröffentlichung und Transparenz

Erwerbstätige: ETR versus MZ/LFS

in 1000 Personen

Erwerbstätige im Jahr 2013

42.226	Erwerbstätigenrechnung (ETR) – Erwerbstätige am Wohnort
-370	Definitorische Abweichungen
-58	ET unter 15 J
-332	ET, aber Abwesenheit > 3 Monate (Lohnfortzahlung < 50 %)
+20	ET in extraterritorialen Organisationen
-1.479	Saldo der Abweichungen zwischen den Hauptquellen der ETR und dem MZ nach Stellung im Beruf
+248	Voll sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
-1.728	Marginal Beschäftigte
-1	Beamte und Soldaten
0	Selbstständige und mithelfende Familienangehörige
-759	Saldo von Zu- und Abschlägen in der Erwerbstätigenrechnung
39.618	Mikrozensus (MZ) – Erwerbstätige ab 15 Jahren am Wohnort
-104	Erwerbstätige in Gemeinschaftsunterkünften
-17	Differenz wegen Haushaltsabgrenzung Eurostat
39.531	Arbeitskräfteerhebung (LFS) – Erwerbstätige ab 15 Jahren in Privathaushalten
-127	Erwerbstätige über 74 Jahre
39.407	Arbeitskräfteerhebung (LFS) – Erwerbstätige 15-74 Jahre in Privathaushalten

rote Schrift = in ETR enthalten, aber nicht in MZ (ETR-ja-MZ-nein)

grüne Schrift = in ETR nicht enthalten, aber in MZ (ETR-nein-MZ-ja)

Inhaltsübersicht

1. Erwerbsstatus im ILO-Konzept
2. ILO-Erwerbslosigkeit vs. SGB-Arbeitslosigkeit
3. ILO-Erwerbstätigkeit: Datenquellen ETR vs. MZ/LFS
- 4. Veröffentlichung und Transparenz**

Revision 2014 – Pressemitteilung (1)

Pressemitteilung vom 27. November 2014 – 420/14

Erstmals 43 Millionen Erwerbstätige im Oktober 2014

WIESBADEN – Die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland stieg im Oktober 2014 erstmals über 43 Millionen Personen. So waren im Oktober 2014 nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) 43,006 Millionen Personen mit Wohnort in Deutschland erwerbstätig, 408 000 Personen oder 1,0 % mehr als im Oktober 2013. In den Monaten Mai bis September 2014 hatte die entsprechende Zuwachsrate stabil bei 0,9 % gelegen. Erwerbslos waren im Oktober 2014 rund 1,98 Millionen Personen, 121 000 weniger als ein Jahr zuvor.

Revision 2014 – Pressemitteilung (2)

Pressemitteilung vom 27. November 2014 – 420/14 – Seite 2

Methodische Hinweise:

Die Erwerbstätigenzahlen aus der Erwerbstätigenrechnung und aus der Arbeitskräfteerhebung unterscheiden sich. Diese Abweichungen sind auf die unterschiedlichen eingesetzten Methoden und Verfahren der beiden Statistiken zurückzuführen. Nähere Hinweise zu den Hintergründen der Ergebnisunterschiede zwischen Arbeitskräfteerhebung und Erwerbstätigenrechnung finden sich unter [\(link Überleitungstabelle\)](#).

Mit der Veröffentlichung zum Berichtsmonat Oktober 2014 stellt das Statistische Bundesamt die Hochrechnung der monatlichen Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung auf die Bevölkerungseckwerte um, die auf Basis des Zensus 2011 ermittelt wurden. Da der Zensus 2011 deutlich niedrigere Bevölkerungszahlen ergeben hatte als zuvor ermittelt, reduziert sich durch die Neuhochrechnung die Zahl der Erwerbslosen. Die Erwerbslosenquote verringert sich dagegen weniger stark. Für zurückliegende Zeiträume wurde eine Rückrechnung durchgeführt. Nähere methodische Informationen finden sich unter [\(link Hintergrundpapier\)](#)

Revision 2014 – Pressemitteilung (3)

Pressemitteilung vom 27. November 2014 – 420/14 – Seite 3

I. Erwerbstätigenrechnung Erwerbstätige (Inländer)¹⁾

Jahr	Monat	Originalwerte			Saisonbereinigt ²⁾	
		Personen	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Personen	Veränderung gegenüber Vormonat
		in Millionen	in %		in Millionen	in %
2014	Januar	42,063	- 0,9	0,6	42,381	0,1
	Februar	42,125	0,1	0,7	42,442	0,1
	März	42,261	0,3	0,9	42,493	0,1
	April	42,436	0,4	1,0	42,548	0,1
	Mai	42,534	0,2	0,9	42,560	0,0
	Juni	42,598	0,2	0,9	42,600	0,1
	Juli	42,645	0,1	0,9	42,644	0,1
	August	42,705	0,1	0,9	42,649	0,0
	September	42,806	0,4	0,9	42,671	0,1
	Oktober	43,006	0,3	1,0	42,704	0,1

Pressemitteilung vom 27. November 2014 – 420/14 – Seite 4

II. Arbeitskräfteerhebung Erwerbslose und Erwerbstätige ¹⁾

	Oktober 2014	Vormonat		Vorjahresmonat	
		September 2014	Veränderung	Oktober 2013	Veränderung
		Originalwerte			
		in Millionen	in %	in Millionen	in %
Erwerbslose	1,98	2,02	- 2,0	2,10	- 5,7
Erwerbstätige	39,95	39,79	0,4	39,59	0,9

Effekt Hochrechnungseckwerte Zensus2011

Statistisches Bundesamt

November 2014

Hinweise zur monatlichen Berichterstattung zur Erwerbslosigkeit ab Berichtsmonat Oktober 2014

Mit der Veröffentlichung zum Berichtsmonat Oktober 2014 stellt das Statistische Bundesamt die Hochrechnung der monatlichen Ergebnisse auf die Bevölkerungszahlen des Zensus 2011 um. Die auf Basis des Zensus 2011 ermittelten Bevölkerungseckwerte werden damit in der Hochrechnung der Arbeitskräfteerhebung und des Mikrozensus umgesetzt. Da der Zensus 2011 deutlich niedrigere Bevölkerungszahlen ergeben hat als zuvor ermittelt, reduziert sich auch die Zahl der Erwerbslosen. Die Zahl der Erwerbslosen geht um rund 4% zurück, die Erwerbslosenquote sinkt durch die Verwendung der aktuellen Bevölkerungszahlen um 0,1 Prozentpunkte. Langfristige Trends und unterjährige Verläufe der Zeitreihe bleiben weitestgehend unverändert.

Neue Bevölkerungseckwerte stehen für die Berichtsmonate ab Januar 2011 zur Verfügung. Für diesen Zeitraum wurden die Einzeldaten der monatlichen Zusatzaufbereitung von Mikrozensus bzw. Arbeitskräfteerhebung mit den neuen Bevölkerungseckwerten neu hochgerechnet. Für die Berichtsmonate von Januar 1991 bis Dezember 2010 war eine Neuhochnrechnung nicht möglich, da hier keine Bevölkerungszahlen auf neuer Basis zur Verfügung stehen. Um dennoch eine bruchfreie monatliche Zeitreihe bereitstellen zu können, wurden die Ergebnisse für weiter zurückliegende Zeiträume mit Hilfe einer Rückrechnung neu berechnet. Dabei wurden die Ergebnisunterschiede zugrunde gelegt, die ab dem Jahr 2011 zwischen alten und neu hochgerechneten Ergebnissen festgestellt wurden.

Die Umstellung wurde vom Statistischen Bundesamt (Destatis) in Abstimmung mit Eurostat vorbereitet. Die von Destatis veröffentlichten monatlichen Ergebnisse stimmen mit den von Eurostat verbreiteten Ergebnissen überein. Die vorliegende Information erläutert die Hintergründe der Umstellung und stellt den Umfang der Ergebnisänderungen im Vergleich zur bisherigen Veröffentlichung dar.

1 Hochrechnung mit aktuellen Bevölkerungseckwerten auf Basis des Zensus 2011

Der Mikrozensus (sowie die in diesen integrierte Arbeitskräfteerhebung) ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1% der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Um aus den erhobenen Daten Aussagen über die Gesamtbevölkerung treffen zu können, müssen die Daten anhand von Eckwerten der Bevölkerung hochgerechnet werden. Im Hochrechnungsverfahren der monatlichen Arbeitskräfteerhebung werden Bevölkerungseckwerte der laufenden Bevölkerungsfortschreibung in Untergliederung nach der Region, dem Alter, dem Geschlecht und der Staatsangehörigkeit verwendet. Die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt den aktuellen Bevölkerungsstand durch Fortschreibung der Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung mit den Ergebnissen der Statistiken der Geburten und Sterbefälle sowie der Wanderungsstatistik.

Während das Hochrechnungsverfahren selbst unverändert bleibt, wird mit der jetzigen Neuhochnrechnung der aktuelle Bevölkerungsstand in der Hochrechnung berücksichtigt. Vor der Neuhochnrechnung basierten die Bevölkerungseckwerte auf der Fortschreibung der Ergebnisse

1

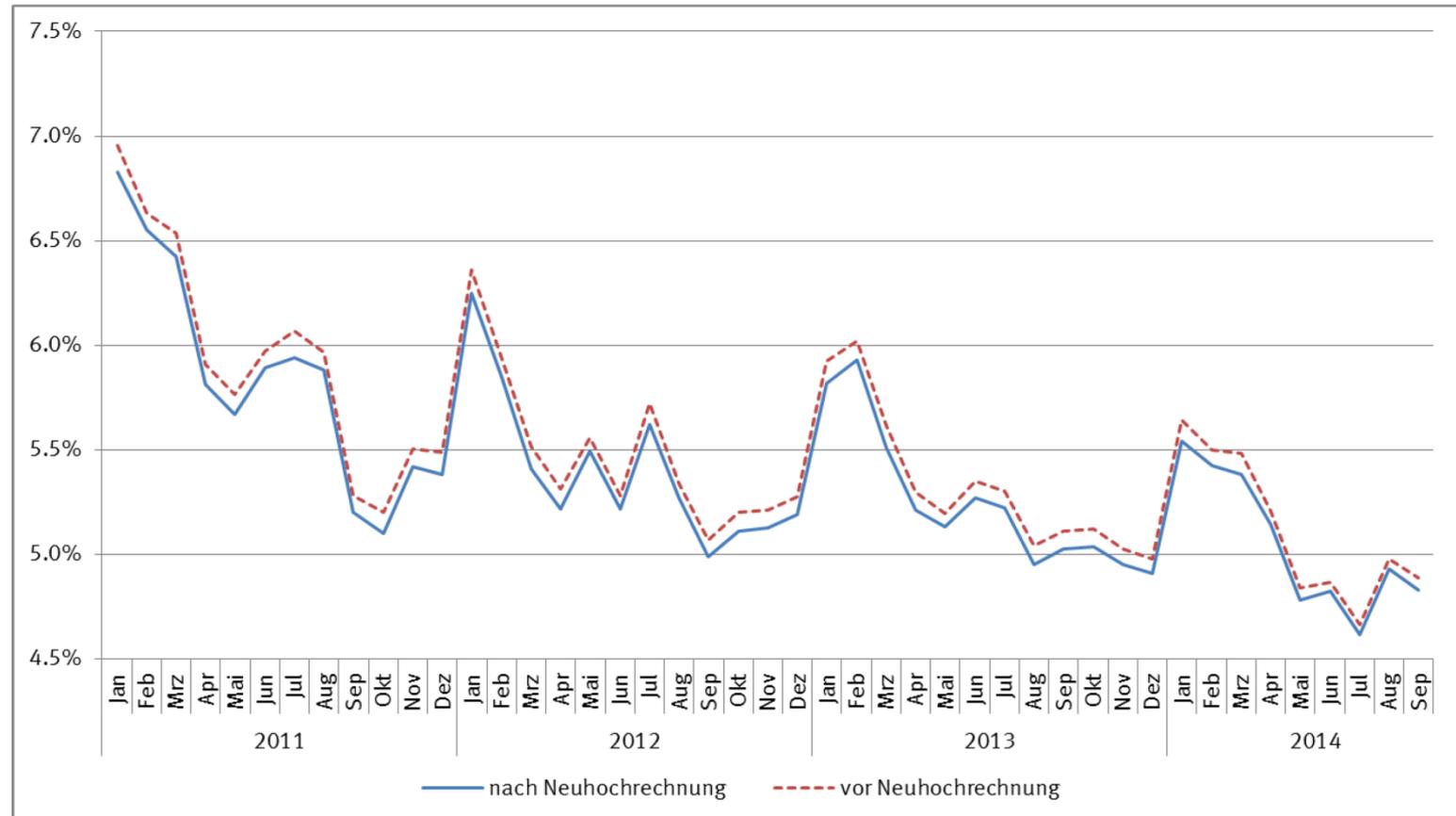
Destatis (2014): Hinweise zur monatlichen Berichterstattung zur Erwerbslosigkeit ab Berichtsmonat Oktober 2014.

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2014/11/PD14_420_132pdfHintergrundpapier.pdf?__blob=publicationFile

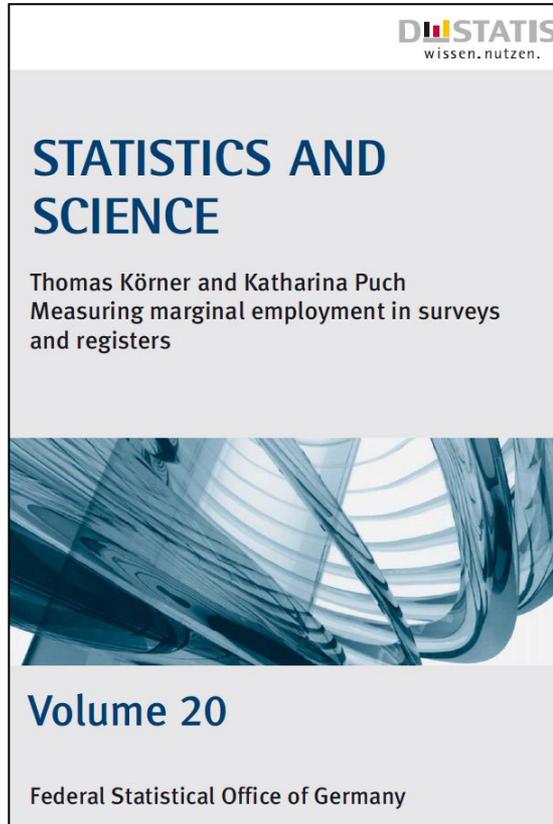
4 pages

Effekt Hochrechnungseckwerte Zensus2011

Schaubild 1: Erwerbslosenquote insgesamt vor und nach der Neuhochrechnung (Personen in Privathaushalten im Alter von 15 bis 74 Jahren)



Methodische Berichte



Destatis (2012): Measuring marginal employment in surveys and registers.

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/StatistikWissenschaft/Band20_MeasuringMarginalEmployment1030820129004.pdf?__blob=publicationFile

144 pages

Many Thanks for your attention!



Dr. Martina Rengers
Federal Statistical Office Germany, Wiesbaden
martina.rengers@destatis.de